

# **Schulleitergutachten**

## **Beitrag von „FrauBounty“ vom 3. Juli 2005 16:47**

Morgen bekomme ich mein Schulleitergutachten...

Ich muss das Gutachten ja unterschreiben, damit es gültig ist, richtig? Was mache ich, wenn mir etwas nicht passt? Wie bringe ich das am geschicktesten an?

Meine Mentorin hat sich bereit erklärt, mit zur Schulleitung zu kommen, um drauf zu schauen. Soll ich das annehmen oder besser nicht?

Mich macht das ganz schön nervös, da das Gutachten ja 25% der Gesamtnote ausmacht...

Was passiert eigentlich mit den Ausbildungslehrergutachten? Inwiefern gehen die in die Gesamtnote mit ein?

Fragen über Fragen...

Hibbelige Grüße, Frau Bounty

---

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 3. Juli 2005 17:10**

Zu den Ausbildungslehrergutachten: uns wurde gesagt, dass in der neuen OVP steht, dass die Fachleiter die Ausbildungsgutachten nicht mehr beachten brauchen - was die dann sollten, fragen wir uns alle. Sie dürfen es aber. Wir haben dann unseren Hauptseminarleiter aber darum gebeten, dass er sie doch bitte miteinbeziehen möge.

---

## **Beitrag von „FrauBounty“ vom 3. Juli 2005 17:50**

achso, das hätte ich evtl erwähnen müssen. ich habe noch die alte OVP von 2001; hatte ne Pause im Ref und dann entsprechend verlängert...

---

## **Beitrag von „carla“ vom 4. Juli 2005 13:48**

Hallo,

möchte mich an das Thema mal mit einer Frage an die NRWler dranhängen: habt ihr eigentlich euer Schulleitergutachten (bzw. eine Auskunft über die Note) schon vor den Sommerferien erhalten, oder erst kurz vor/nach dem Examen?

Im Seminar kusieren schon allerlei Schulleiternoten, während meine Schule sich da noch in Schweigen hüllt und ich langsam doch mal wissen möchte, wie es zumindest ungefähr ausfallen wird - bin allerdings bislang auch noch zu feige, um nachzufragen.... (also ein wenig selbst schuld)

Und von der hausarbeit hab ich auch noch nix gehört 😞

Viele Grüße!

carla

---

## **Beitrag von „FrauBounty“ vom 4. Juli 2005 15:12**

Normal bekommt mans bei uns nach den Ferien. Ich habs vor den Ferien bekommen, weil ich einen Sondertermin habe.

Auf das Ergebnis der HA muss ich aber auch noch warten bis kurz vor Toresschluss.

---

## **Beitrag von „Referendarin“ vom 6. Juli 2005 16:09**

@ Carla:

Ich hatte Anfang Oktober Examensprüfung und habe mein Schulleitergutachten sogar erst ein paar Tage NACH der Examensprüfung bekommen. An manchen Schulen gab es die Schulleitergutachten aber schon etwas früher. Ich glaube, die vom Seminar vorgegebene Frist dafür war bei uns ca. am 15. Oktober.

---

## **Beitrag von „Anja\_T.“ vom 7. Juli 2005 23:01**

Also, laut meiner Liste, die ich vom Seminar bekommen habe, ist das Schulleitergutachten am 22.08. fällig, genauso wie das Mentorengutachten.

Also werde ich die Ferien mal abwarten 😊

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 8. Juli 2005 10:36**

Das ist ja echt früh, bei uns ist das Schulleitergutachten erst um die Herbstferien herum dran, genauso wie das letzte Mentorengutachten (das fürs 4. Halbjahr).

---

### **Beitrag von „nirtak“ vom 22. Mai 2006 16:48**

Mich würde interessieren, was in so einem Schulleitergutachten überhaupt drinsteht. Da habe ich wirklich keine Idee! Gebt doch mal ein paar Beispiele, z.B.

- Engagement in Bezug auf ...
- ???

Was könnte noch von Belang in diesem Gutachten sein?

---

### **Beitrag von „Salati“ vom 22. Mai 2006 16:56**

Hallo,

mich würde es interessieren, ob von euch schon mal jemand ein Schulleitergutachten angefochten hat?

Welche Möglichkeiten seht ihr da?

Viele Grüße,  
Salati

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 22. Mai 2006 19:17**

@ nirtak: Schau mal [hier](#) , da sind die einzelnen Punkte ganz gut beschrieben.

Gruß  
Britta

---

### **Beitrag von „Salati“ vom 24. Mai 2006 17:50**

Kann mir keiner etwas zum Thema Anfechten der Schulleitergutachten-Note sagen?  
Welche Probleme können dabei auftauchen? Welche Chance hat man als Referendar?

Grüße,  
Salati

---

### **Beitrag von „Michi“ vom 24. Mai 2006 18:12**

Vermutlich keine.

---

### **Beitrag von „MYlonith“ vom 24. Mai 2006 18:38**

Man kann natürlich gegen das Gutachten angehen.

Einen Brief schreiben, im Seminar abgeben, wird zur Kenntniss genommen und in die PErsonalakte geheftet. Mehr passiert nicht. Inwiefern dieser Einspruch auswirkungen für später hat, keine Ahnung. Vermutlich keine.

Wobei ich die Noten ziemlich übel finde. Offenbar geben manche Direktoren bewußt eine 1, damit die "Seminarnoten ausgeglichen werden". Tolle Sache, so etwas. Naja 25% Direktor 1 und 25% Seminar 3 = 2! Und mein Direktor schreibt ein Gutachten, dass man denken kann, es ist eine 1, dann ist es eine 2-. Aber so ist das eben mit den Noten.

---

### **Beitrag von „alias“ vom 24. Mai 2006 22:45**

Die Note des Schulleitergutachtens kann vermutlich nur bei groben Formfehlern angefochten werden.

Was im Schulleitergutachten stehen kann - bzw. evtl. als Grundlage dient, steht hier:

[http://seminar-loerrach.stepnet.de/folder/textdata/Schulleit\\_Gut.htm](http://seminar-loerrach.stepnet.de/folder/textdata/Schulleit_Gut.htm)

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 25. Mai 2006 12:30**

Soweit ich weiß, kannst du nicht anfechten (außer wahrscheinlich bei Formfehlern, wie alias schon schrieb, aber da wird sich dann wohl auch nicht viel an der Note ändern), sondern nur eine Gegendarstellung schreiben, die dann auch in deine Personalakte kommt.

---

### **Beitrag von „MYlonith“ vom 25. Mai 2006 12:42**

Zitat

**Britta schrieb am 25.05.2006 11:30:**

Soweit ich weiß, kannst du nicht anfechten (außer wahrscheinlich bei Formfehlern, wie alias schon schrieb, aber da wird sich dann wohl auch nicht viel an der Note ändern), sondern nur eine Gegendarstellung schreiben, die dann auch in deine Personalakte kommt.

Wie ich schon geschrieben habe!

---

### **Beitrag von „Salati“ vom 25. Mai 2006 13:38**

Echt? Seid ihr sicher? Hat denn jemand so etwas schon mal angefochten und kann berichten? Möchte meinen Fall momentan nicht bekannt geben, schreibe Genaueres, wenns Ref vorbei ist (ist leider eine komplizierte Sache 😞 )

Grüßle,  
Salati

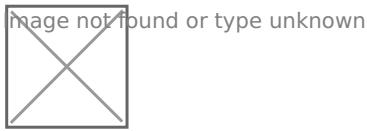
---

### **Beitrag von „Britta“ vom 25. Mai 2006 13:45**

Zitat

**MYlonith schrieb am 25.05.2006 11:42:**

Wie ich schon geschrieben habe!



Entschuldigung.

---

### **Beitrag von „volare“ vom 25. Mai 2006 14:06**

Ich kenne einen Fall, der etwa 3 Jahre zurück liegt, dort hat ein Referendar das Schulleitergutachten angefochten, weil er sich seiner Meinung nach ungerecht bewertet fühlte. Er hat eine schriftliche Gegendarstellung eingereicht und die entsprechenden Punkte begründet. Daraufhin wurde tatsächlich die Note angehoben, um wieviel, weiß ich nicht mehr.

Allerdings sollte man das wirklich nur machen, wenn man aussagekräftige Begründungen liefern kann und danach SICHER die Schule wechselt. Aber das brauche ich ja nicht zu erläutern.

Viele Grüße  
volare

---

### **Beitrag von „Salati“ vom 25. Mai 2006 15:19**

Ich werde von zwei Schulleitern beurteilt, das nur mal vorweg.

Mit dem einen verstehe ich mich wunderbar, der andere Herr kann mich nicht leiden. So siehts aus. Konkret weiß ich noch nichts (weder Note, noch Beurteilung), habe nur mitbekommen, dass Schulleiter 2 wohl nicht ganz fair war.

Ich möchte mich nur für den Fall der Fälle ein wenig kundig tun, denn wenn ich die Beurteilung sehe, muss es schnell gehen, falls ich nicht einverstanden sein sollte.

Grüßle,  
Salati

---

### **Beitrag von „romean“ vom 21. Januar 2008 19:58**

Muss den Beitrag noch einmal vorholen, um etwas Dampf abzulassen. Die Sache mit der Beurteilung von der Ausbildungschule ist schon total ungerecht. Bei uns mussten letzte Woche die Beurteilungen abgegeben werden. Dabei konnte ich feststellen, dass diese absolut subjektiv sind. Die meisten Beurteilungen waren total gut. So habe ich beispielsweise eine Mitreferendarin, die nur ihren normalen Dienst nach Vorschrift macht und nicht mal das. Sie macht ihren Unterricht und das wars. Keine Arbeitsgemeinschaft, keine Organisationarbeiten, keine Elterngespräche oder Zuarbeiten. Sie bekam von ihrer Schule 13 Punkte (1,7). Bei uns ist es nicht so, dass wir die Beurteilung zur Kenntnis nehmen müssen, also nahm ich meine Beurteilung wortlos mit ins Seminar. Die Seminarleitung fragte mich dann, ob ich sie einmal lesen möchte. Das Angebot nahm ich selbstverständlich an und mit der Beurteilung war ich auch zufrieden, es wurde fast alles erwähnt, was ich in der Schule geleistet habe, es gab keine negative Kritik, doch dann kam der Hammer 12 Punkte (also 2,0). Das befriedigt mich natürlich gar nicht. Ich weiß echt nicht was ich hätte noch anders machen können. Ich habe alle beiden Klassenfahrten selbstständig organisiert, leite eine AG, beschaffe selbstständig Unterrichtsmaterial, leiste Zuarbeiten zu sonderpäd. Gutachten und Zeugnissen, nahm an allen Dienstberatungen teil, repariere ständig die Computer, bringe allen Kollegen Material mit, wenn sie mich fragen, bastele nächtelang Deko für das Klassenzimmer, .... u.s.w.. Ich will mich ja nicht beschweren, aber ungerecht im Vergleich ist das schon und bei der derzeitigen Stellenprognose zählt wirklich jeder Punkt und mit 13 hatte ich mindestens gerechnet. Aber was solls jetzt ist es vorbei, kann nur hoffen, dass die Prüfungen gut laufen, dann kann ich das etwas ausgleichen. Wollte mir nur mal Luft machen.

Danke an alle die das gelesen haben. Wenn ihr antwortet wäre ich auch dankbar, auch wenn ihr sagt, dass ich mich nicht so "haben" soll.

---

## **Beitrag von „Schmeili“ vom 21. Januar 2008 20:15**

\*lächel\* Nein, ich sage dir nicht, dass du dich nicht haben sollst. Du hast vollkommen recht, ich würde es auch als ungerecht empfinden. DAS ist eben das Problem, dass die beurteilungen ohne feste Kriterien von unterschiedlichen Leuten ausgestellt wird. Noten/ Punkte sagen eben nur sehr bedingt was über die tatsächliche Leistung aus...

Aber. DU kannst dir sicher sein, dass du dir deine Note hart erarbeitet hast! Also: Kopf hoch, sei stolz auf das was du tust und mach das genauso weiter!!!

---

## **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Januar 2008 20:20**

Auch wenn es für den Einstieg (via Notenskala) nichts hilft:

ich würde das Gutachten zumindest schön brav kopiert bei den Bewerbungen dazulegen. Macht sich bestimmt gut.

kl. gr. Frosch

---

## **Beitrag von „goldi777“ vom 21. Januar 2008 20:21**

Ich kann Dich gut verstehen. Mir gings ganz genauso. Ich hab während des Refs so viel Zusatzarbeit gemacht, war nie krank, in Fachkonferenzen aktiv, hab Klassenfahrten organisiert, usw. usw. ...

Im Schulleitergutachten wurde das auch alles lobend erwähnt - und mit ner 1,7 benotet. Zuerst hab ich mich auch gefreut - aber im Vergleich zu meiner Mitreferendarin, die sich vornehm zurück gehalten hat, aber trotzdem die gleiche Note wie ich hatte - hab ich mich echt verar... gefühlt.

Bei uns im Seminar war es sogar so, dass die meisten ne 1,0 - bis 1,3 bekommen haben. Aber meine Schulleitung vertritt die Ansicht, dass eine 1,0 grundsätzlich nicht erreicht werden könne. 

Da kann man sich stundenlang aufregen, aber es nützt nichts.... Sei froh, dass das Gutachten gut formuliert ist - das lesen sich die Schulleiter bei Bewerbungen meist am gründlichsten durch. Und die wissen auch, wie subjektiv Noten sind.....